

Niederschrift
über die 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 08.12.2022

Anwesend sind:

Stadtv. Herr Lutz Wilke
Stadtv. Herr Andreas Manzel
Bürgermeister Herr Robert Philipp
Stadtv. Herr David Röwer
Stadtv. Herr Gregor Klos
Stadtv. Herr Raimund Aymanns
Stadtv. Herr Olaf Bechert
Stadtv. Herr Andreas Intress
Stadtv. Frau Ina Kuhlmann
Stadtv. Herr Thomas Hentschel
Stadtv. Herr Thomas Burmann
Stadtv. Herr Lothar Kliesch
Stadtv. Herr Marcus-Dietrich Sander
Stadtv. Herr Norman Kleßny

Gäste:

Herr Hardy Mattern – Feuerwehr Fürstenberg

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, Hauptamt
Herr Stolpe, Stadtbrandmeister
Frau Köngerski, Protokollantin

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Frau Ilona Friedrich
Stadtv. Herr Philipp Berg
Stadtv. Herr Robert Schulzke
Stadtv. Herr Sandro Große

Ortsvorsteher*innen:

Herr Saborowski, OV Altthymen
Frau Wunderlich, OVin Tornow

Der 1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Lutz Wilke, eröffnet um 18:33 Uhr die 37. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses in 16798 Fürstenberg/Havel, Markt 1 und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Wilke die Tagesordnung.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Vorstellung und offizielle Bestellung des Stellvertretenden Stadtbrandmeisters der Stadt Fürstenberg/Havel
5. Berufung der Wahlleiterin für die Wahlperiode ab dem 01.01.2023
6. Anfragen an die Verwaltung

- DS-Nr.: 319/2022

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 fragt, ob in der Stadt Fürstenberg/Havel Notfallpläne zur Verhinderung von Katastrophen erarbeitet wurden bzw. werden, insbesondere im Hinblick auf unsere Infrastruktur?

Herr Philipp sagt, dass dieses Themenfeld äußerst komplex ist, Pläne zur Katastrophenverhinderung gibt es nicht. Pläne, um bei Katastrophen mit Maßnahmen starten zu können, hat die Verwaltung im Blick. Es gibt ein Gespräch mit einem erfahrenem Brand- und Katastrophenschützer. Ein Plan über Vorgehensweisen und Ansprechpartner bei Katastrophen liegt vor!

Bürger 2 äußert seine Sorgen bezüglich des Bauvorhabens „Ersatzneubaus der Brücke B96 bei Drögen“. Er ist der Auffassung, dass die Brücke und die Zuwegung zu klein dimensioniert sind und fragt, was die Stadt Fürstenberg von den vorgelegten Plänen hält, ob sie sich gegen oder für diese Planungen ausgesprochen hat und ob die Verwaltung die Möglichkeit sieht, noch etwas für eine bessere Anbindung Fürstenbergs zu tun?

Herr Philipp teilt mit, dass zu diesem Vorhaben Stellung bezogen wurde und bittet Bürger 2, seine Anfragen an die Stadt Fürstenberg/Havel sowie an den Landesbetrieb Straßenwesen schriftlich zu senden.

Bürgerin 3 fragt, ob der Bürgermeister grundsätzlich das Projekt der BürgerInnen zur Verschönerung einiger Randstreifen und sonstiger Brachflächen in Vorbereitung der 725-Jahr-Feier in Himmelpfort unterstützt?

Des Weiteren fragt Bürgerin 3, wie in diesem Zusammenhang die Zuständigkeitsverteilung zwischen der Stadt Fürstenberg/Havel und dem Ortsbeirat aussieht und an wen sie sich mit Fragen wenden können?

Herr Philipp: Für eine Unterstützung zur Verschönerung Himmelpforts benötigt die Verwaltung konkrete Vorstellungen. Für die Gestaltung der Straßennebenräume sind in den nächsten Jahren im Haushalt keine Mittel eingeplant. Im Frühjahr ist eine Beratung mit dem Ortsbeirat geplant, um über die verkehrsrechtliche Problematik, die Bepflanzungen etc. zu sprechen.

Herr Wilke findet es notwendig und sinnvoll, sich mit der Gestaltung auseinanderzusetzen. Der Ortsbeirat verfügt über keine Haushaltsmittel und kann nur im Rahmen seiner Möglichkeiten handeln. Es werden Größenordnungen notwendig sein, die im Haushalt nicht zur Verfügung stehen. Im Rahmen einer Ortsbeiratssitzung Anfang 2023 wird darüber diskutiert.

Bürgerin 4 fragt nach dem Sachstand zur Vermarktung der Grundstücke in Pian und wann und über welche Vermarktungswege die Grundstücke öffentlich ausgeschrieben werden?

Herr Wilke teilt mit, dass solche Fragen nicht aus dem Stand beantwortet werden können.

Frau Hoheisel informiert dazu, dass die Verwaltung die Verkäufe momentan vorbereitet, die Grundstückswerte müssen ermittelt werden, die Grundstücke müssen vorbereitet werden und dass für die öffentliche Ausschreibung alle verfügbaren Medien, unter anderem auch der Newsletter und die Webseite der Stadt Fürstenberg/Havel, genutzt werden.

Bürgerin 3 fragt, was aus dem Erholungsortkonzept Himmelpfort geworden ist, ob Ergebnisse vorliegen und wann das Konzept in welchem Rahmen vorgestellt wird?

Herr Philipp informiert, dass das von der Stadt beauftragte Unternehmen BTE das Gesamtkonzept übermittelt hat. Dieses wird zuerst der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Philipp verweist auf den Sachbericht der Kommunalen Konfliktberatung des VFB Salzwedel (Tischvorlage) u. erläutert dazu.

Herr Röwer ergänzt, dass die Elternvertretung beim heutigen Abschlussgespräch dabei war und sich sehr positiv über die Entwicklung der Schule aus Elternsicht ausgesprochen hat.

Herr Kleßny fragt, aus welchem Grund Herr Röwer dazu eingeladen wurde und er als Mitglied des Sozialausschusses und der Stadtverordnetenversammlung nichts davon wusste?

Herr Röwer teilt mit, dass Frau Bill und der VFB Salzwedel ihn als Vorsitzenden des Sozialausschusses eingeladen haben.

Herr Philipp kann bei Interesse den Kontakt zum VFB Salzwedel organisieren.

Frau Hoheisel informiert über das Einheimischenmodell, es wurden Erfahrungen anderer Kommunen sowie die Vor- und Nachteile betrachtet, im Februar 2023 soll es als ersten Entwurf eine Infovorlage geben, dass sich die Fraktionen damit auseinandersetzen können.

Herr Philipp informiert über die Kitabeiträge ab Januar 2023. Eltern sollen entlastet werden. Dies muss praktisch umgesetzt werden. Erst einmal sind die Beiträge weiterzubezahlen und voraussichtlich März 2023 werden die zu viel gezahlten Beiträge zurückerstattet.

Zur Produktion der Strommenge durch die Photovoltaikanlagen auf dem Jochmontageplatz kann Herr Philipp keine Aussage machen, jedoch kann man dazu Informationen im Internet finden.

TOP 4 Vorstellung und offizielle Bestellung des Stellvertretenden Stadtbrandmeisters

Frau Hoheisel erläutert zum Prozedere der Bestellung des stellvertretenden Stadtbrandmeisters.

Herr Philipp ergänzt und bedankt sich bei den anwesenden Feuerwehrkameraden.

Herr Mattern bekommt eine Urkunde und einen Blumenstrauß überreicht.

TOP 5 Berufung der Wahlleiterin für die Wahlperiode ab dem 01.01.2023 – DS-Nr.: 319/2022

Herr Philipp erläutert ergänzend.

Herr Aymanns fragt, wer der stellvertretende Wahlleiter ist?

Frau Hoheisel: Herr Wolter

Beschluss-Nr. 344/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Fürstenberg/Havel beruft Frau Liane Köngerski ab dem 01. Januar 2023 zur Wahlleiterin für die laufende Wahlperiode bis 2024 und die anschließende Wahlperiode von 2024 bis 2029.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 6 Anfragen an die Verwaltung

Herr Aymanns erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung bezüglich des Bebauungsplanentwurfes Photovoltaikanlage Barsdorf. Es sollte die Aussage überprüft werden, dass potentielle Flächen für Photovoltaikanlagen nur südlich der Ortsteile Blumenow und Barsdorf vorhanden sind.

Des Weiteren fragt Herr Aymanns, ob dem Bürgermeister die Choriner Erklärung (Positionspapier zum Kommunalen Klimaschutz in Brandenburg) vom Städte- und Gemeindebund bekannt ist? Er zitiert aus der Erklärung zu den Punkten Klimaschutzmaßnahmen und Photovoltaikausbau.

Herr Aymanns teilt mit, dass Gransee einen Fördermittelantrag für das Programm (kommunale Entwicklung) gestellt hat und fragt, welche Förderanträge Fürstenberg für dieses Programm gestellt hat?

Herr Philipp wird die Frage zum Fördermittelprogramm prüfen lassen und später beantworten. Zum Thema Photovoltaik: Kleine Dachflächen sind kompliziert, eine große Fläche des Gewerbegebietes wird vorbereitet und soll mit Photovoltaik belegt werden. Den Vorschlag für die Flächen in Blumenow und Tornow findet Herr Philipp positiv.

Herr Kleßny fragt, warum die Aufstellung von Photovoltaikanlagen im Gewerbegebiet Fürstenberg durch eine Fremdfirma erfolgt und nicht durch die Stadt selbst, so dass die Fürstenberger davon profitieren könnten?

Herr Philipp: Die Umsetzung muss durch Fachleute realisierbar sein. Es wurden verschiedene Bauprojekte auf den Weg gebracht und die Personallage im Bauamt ist bekannt.

Herr Kleßny fragt, ob unsere Fürstenberger Feuerwehr für den Katastrophenfall ausgerüstet ist (Diesel, Notstromaggregat, etc.)?

Herr Philipp: In den Treffen und Gesprächen mit den Amtskolleginnen und Amtskollegen wurde sich intensiv ausgetauscht über Katastrophen, Blackout, Energiekrise etc.. Die Feuerwehr soll mit einem Anschluss zur Einspeisung in das Gebäude von außen versehen werden für die Notstromversorgung. Des Weiteren soll es ein Zusammentreffen mit erfahrenen Fachleuten und der Feuerwehr zur Notfallplanung geben und diskutiert werden. Danach wird durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden, da hier auch Haushaltsansätze erforderlich sind.

Herr Hentschel fragt, ob Informationen bezüglich der Baustelle/Fahrbahneinengung in der Rheinsberger Straße vorliegen, da dort am Mittwoch eine Baustelleneinrichtung erfolgte?

Herr Philipp ist erfreut, dass die Reparaturarbeiten jetzt ausgeführt werden. Eine Information an die Verwaltung gab es jedoch nicht. Herr Philipp wird bei Herrn Gaffrey nachfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.29 Uhr